ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 24. **Пятница 28. Февраля. — Freitag 28. Februar** **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Frühjahrsjuridik am 10. März d. J. zu eröffnen, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden, — den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleich wie unnöthige Deletionen, besonders in Concurssachen, zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 927. 1

Riga-Schloß, den 18. Februar 1875.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Max Baron von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Allaschschen Kirchspiele belegene Gut Hintzenberg um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 267. 2

Riga, den 20. Februar 1875.

До свѣдѣнія Министерства Финансовъ дошло, что на право полученія выигрышей, могущихъ пасть на билеты 5% внутреннихъ съ выигрышами займовъ, продаются, преимущественно въ губерніяхъ, подъ видомъ запроданныхъ записей, промессы, по коимъ запродаются билеты одних и тѣхъ же нумеровъ и серій разнымъ лицамъ на срокъ, назначаемый обыкновенно спустя двѣ недѣли послѣ одного изъ тиражей выигрышей, съ тѣмъ условіемъ, что покупщикъ лишается вносимаго имъ при этомъ задатка въ случаѣ, если въ сей срокъ не заплотитъ всей слѣдующей за запроданные билеты суммы, но сохраняетъ право на соотвѣтственную часть тѣхъ выигрышей, которые упадутъ въ назначенный тиражъ на сіи билеты.

Вслѣдствіе сего Особенная Канцелярія по кредитной части считаетъ нужнымъ объявить:

1) что по ст. 463 т. XIV Уст. о пред. и пресѣч. прест. (Св. Зак. изд. 1857 г.), продажа всякаго рода промессовъ строго воспрещается и за нарушеніе сего виновные подвергаются опредѣленному взысканію — и

2) что, на основаніи Высочайше утвержденныхъ 13-го ноября 1864 г. и 14-го февраля 1866 г. Положеній о 1-мъ и 2-мъ 5% внутреннихъ съ выигрышами займахъ, выдача выигрышей изъ Государственнаго Банка производится только предъявителямъ билетовъ, а потому выигрыши, павшіе на означенные въ помянутыхъ записяхъ билеты, ни въ какомъ случаѣ предъявителямъ сихъ записей изъ Государственнаго Банка выдаваемы не будутъ.

(Изъ № 11 „Правительственнаго Вѣстника"). № 2195.

Es ist zur Kenntniß des Finanzministeriums gelangt, daß zur Erwerbung des Rechtes auf Gewinne, welche auf Billete der 5% inneren Prämienanleihen fallen könnten, gegen Ertheilung von sogenannten Kaufscheinen, vorzugsweise in den Gouvernements, Promessen verkauft werden, laut welchen Billete gleicher Nummern und Serien verschiedenen Personen auf eine Frist verkauft werden, welche gewöhnlich auf zwei Wochen nach irgend einer Ziehung der Gewinne festgesetzt wird, mit der Bedingung jedoch, daß der Käufer, wenn er innerhalb dieser Frist nicht die ganze Summe für die gekauften Billete bezahlt, seines von ihm deponirten Pfandes verlustig geht, jedoch ein Anrecht auf einen entsprechenden Theil der Gewinne behält, welche bei der genannten Ziehung auf diese Billete fallen werden.

In Folge dessen hält es die besondere Kanzellei für das Creditwesen für nothwendig, bekannt zu machen:

1) daß nach Art. 463 Bd. XIV Verord. über Vorbeug. und Verhind. von Verbrechen (Cod. der Ges. von 1857) der Verkauf jeglicher Art von Promessen streng verboten ist und für die Uebertretung dieser Bestimmungen die Schuldigen der festgesetzten Strafe unterliegen und

2) daß auf Grund der Allerhöchst am 13. November 1864 und am 14. Februar 1866 bestätigten Reglements über die 1. und 2. 5-procentige innere Prämienanleihe, die Auszahlung der Gewinne in der Reichsbank nur an die Inhaber der Billete stattfindet, weshalb die Gewinne, welche auf die in den genannten Kaufscheinen bezeichneten Billete gefallen sind, in keinem Falle von der Reichsbank an die Präsentanten dieser Kaufscheine werden ausgezahlt werden. Nr. 2195.

(Aus dem Staatsanzeiger Nr. 11.)

Kad tee (Zehsu aprinkas Ahraischu draudses) Rahmul walsts-beedri, Juris Kalnin un Jahn Lufte, wairak gaddus bes passu un bes krohna un walsts-maksaschanu nolihdsinaschanas blaadahs, tad tohp wissas gohdajamas pilsehtu un semju-polizejas laipnigi luhgtas, pehz winneem zeeschi pakalmeklecht un kur schahs minnetus atrohd, no turren kà arestantus schai walsts-waldibai preestelleht gribbeht Rahmul walsts-waldiba, tai 15. Februar 1875. Nr. 27. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Barons Richard Jakowlewitsch Manteuffel kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des von Ihre Excellenz der Frau Generalin P. Tucholka ausgestellten, dem Supplicanten behändigten angezeigtermaßen jedoch abhanden gekommenen Reversals über demselben zugestandene 2 pCt. von der durch seine Vermittelung erzielten Kaufsumme für das der Frau Generalin P. Tucholka gehörige Gut Poportele — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 24. August 1875 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und das oberwähnte von Ihrer Excellenz der Frau Generalin P. Tucholka ausgestellte Reversale in keiner Weise mehr gültig erkannt und mortificirt und hierüber dem Baron Richard Jakowlewitsch Manteuffel Bescheinigung ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1020. 3

Riga-Schloß, am 24. Februar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Grafen Leo Keyserling kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen der Frau Gräfin Senaide Keyserling geb. Gräfin Cancrin, als Erbcedentin und ihrem Sohne, dem Herrn Grafen Leo Keyserling, als Erbcessionar am 10. November 1874 abgeschlossenen und am 27. November 1874 sub Nr. 394 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung der im Pernauschen Kreise und St. Jacobischen Kirchspiele belegenen Güter Kerkau und Könno sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme der bereits verkauften Grundstücke dieser Güter, als:

I. des Gutes Kerkau:
Nr. 1 Raudse Andres, groß 13 Thlr. $16\frac{50}{112}$ Gr., Nr. 4 Erma Hindrik, groß 12 Thlr. $70\frac{53}{112}$ Gr., Nr. 6 Kölli Karel, groß 14 Thlr. $14\frac{19}{112}$ Gr., Nr. 8 Kärdi Jürri, groß 13 Thlr. $43\frac{44}{112}$ Gr., Nr. 10 Arrote, groß 13 Thlr. $52\frac{39}{112}$ Gr., Nr. 11 Arametsa Jürri, groß 9 Thlr. $37\frac{65}{112}$ Gr., Nr. 12 Paiso Karel, groß 11 Thlr. $88\frac{92}{112}$ Gr., Nr. 13 Tammiko Märt, groß 6 Thlr. $74\frac{31}{112}$ Gr., Nr. 14 Rehemetsa Jaan, groß 10 Thlr. 44 Gr., Nr. 15 Suttomurro Jaak, groß 18 Thlr. $68\frac{49}{112}$ Gr., Nr. 16a Möhemetsa wannatoa, groß 13 Thlr. $15\frac{70}{112}$ Gr., Nr. 16b Möhemetsa uetoa, groß 13 Thlr. $15\frac{70}{112}$ Gr., Nr. 17 Jömmera Mihkel, groß 8 Thlr. $81\frac{51}{112}$ Gr., Nr. IX Schlo Mihkel, groß 14 Thlr. 45 Gr. und Nr. X Schlo Märt, groß 14 Thlr. $77\frac{96}{112}$ Gr.,

II. des Gutes Könno: Nr. 1 Mihkle Hans, groß 12 Thlr. $22\frac{32}{112}$ Gr., Nr. 2 Mihkle Karel, groß 10 Thlr. $63\frac{93}{112}$ Gr., Nr. 5 Pöldo Jaan, groß 12 Thlr. $20\frac{13}{112}$ Gr., Nr. 7 Arjo Märt, groß 12 Thlr. $89\frac{70}{112}$ Gr., Nr. 8 Arro Jürri, groß 11 Thlr. $55\frac{1}{112}$ Gr., Nr. 9 Ado Jaan, groß 11 Thlr. $6\frac{36}{112}$ Gr., Nr. 10 Ado Karel, groß 11 Thlr. $66\frac{12}{112}$ Gr., Nr. 17 Selja Mihkel, groß 8 Thlr. $55\frac{64}{112}$ Gr., Nr. 18 Selja Hindrik, groß 6 Thlr. $89\frac{22}{112}$ Gr., Nr. 19 Tarikönno Märt, groß 13 Thlr. 67 Gr., Nr. 20 Tarikönno Peet, groß 14 Thlr. 33 Gr., Nr. VI Suike Jacob, groß 5 Thlr. $37\frac{59}{112}$ Gr., Nr. VII Suike Jaan, groß 6 Thlr. $87\frac{12}{112}$ Gr., Nr. IX Selja Hans, groß 3 Thlr. $46\frac{104}{112}$ Gr. und Nr. X Tarikönno Jaan, groß 3 Thlr. $25\frac{17}{112}$ Gr.,

an den Herrn Grafen Leo Keyserling Einwendungen, oder an die genannten Güter Ansprüche und Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer und personell creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung, — jedoch unter Vorbehalt der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf den genannten Gütern ruhender Pfandbriefforderung und der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist vom einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 16. März 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Güter Kerkau und Könno sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme der bereits verkauften oben näher bezeichneten Grundstücke dieser Güter und unter alleinigem Vorbehalt der Livländischen Güter-Credit-Societät wegen deren auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefforderung und unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen dieser Güter, — dem Herrn Grafen Leo Keyserling zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 533. 2

Riga-Schloß, den 30. Januar 1875.

Berichtigung.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem diesseitigen, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung pro 1874 sub Nr. 143 und 149 und in der Livländischen Gouvernements-Zeitung pro 1875 sub Nr. 2 inserirten Proclam d. d. 25. November a. pr. Nr. 6448 in Betreff der Verkäufe verschiedener Hofesland-Parcellen des Gutes Adsel-Neuhof und des Restes dieses Hauptgutes Adsel-Neuhof der in dem Punkt 4 des qu. Proclams erwähnte Käufer des Adsel-Neuhofschen Streustücks Wassekaln Namens Gustav Jürgensohn der Landwirth und nicht der Kaufmann gleichen Namens ist und daß der in dem Punkt 5 des qu. Proclams erwähnte Käufer des Restes des Hauptgutes Adsel-Neuhof sich nicht Martin Großwald, sondern Martin Grosswald schreibt und Rigascher Bürgerokladist ist. Nr. 786. 2

Riga-Schloß, den 12. Februar 1875.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Getränkhändlers Ottomar Ferdinand Kupffer irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet seien oder zu seinem Nachlasse gehörige Vermögensstücke in ihrem Gewahrsam haben sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. Juli 1875 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, ihre Schulden anzuzeigen und etwa bei ihnen befindliches Vermögen des Verstorbenen abzuliefern, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber und den Verhehlern zum Nachlasse gehöriger Vermögensstücke nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 58. 1

Riga-Rathhaus, den 28. Januar 1875.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти питейнаго торговца Оттомара Фердинанда Купфера, или кто состоитъ ему должнымъ или же имѣетъ въ своемъ храненіи предметы, принадлежащіе къ тому наслѣдству, явиться въ сиротскій судъ или канцелярію онаго либо лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 28. Іюля 1875 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій, или показанія своихъ долговъ и имущество умершаго, могущее находиться у него; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою, съ должниками же и укрывателями имущественныхъ предметовъ, принадлежащихъ къ наслѣдству, будетъ поступлено по законамъ.

Рига-ратгаузъ, 28. Января 1875 года. № 58. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Dörptschen Bürgers Herrn Carl Johann Musbach unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn Musbach anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 31. Juli 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 174. 1

Dorpat-Rathhaus, am 31. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der erbliche Eigenthümer der im Bickernschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonial-Gebietes belegenen, zu dem Stadtgute Dreilingsbusch gehörigen Maile-Gesindesstelle Nr. 24, der Eisenbahn-Beamte Herr Julius Stange hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Dreilingsbusch gehörige, unten näher bezeichnete Gesindesstelle mit den zu derselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme Derjenigen, welche auf der genannten Gesindesstelle ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der nachstehenden Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Gericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Gesindesstelle nebst Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle:

Die Maile-Gesindesstelle, groß 6 Thlr. 23 Gr., auf den Collegien-Assessor Alexander Ludwig Höltzel für den Preis von 1000 Rbl.

Riga-Rathhaus, den 29. Januar 1875. Nr. 7. 1

Das 2. Wendensche Kirchspielsgericht hat Alle und Jedweden, die an dem Nachlasse der unter dem Gute Friedrichswald verschiedenen Walkschen Bürger Johann Otto Frey und dessen Bruder Georg Reinhold Frey rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auffordern wollen, binnen 3 Monaten a dato h. procl., d. i. bis zum 1. Mai d. J. sub poena praeclusi ac perpetui silentii ihre etwaigen Prätensionen bei dieser Behörde anzumelden und rechtlich zu begründen, — in gleichem aber die debitores angewiesen, ihre Zahlungen zu leisten, widrigenfalls mit den Hehlern nach der Strenge des Gesetzes verfahren werden wird, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte zu Laudohn, am 29. Januar 1875. Nr. 160. 1

Kad tas scheit peederigs Kahrlis Gehrdehn paradu dehl konkursi krittis un winna mantiba us aukzioni pahrdota irr, tad tohp zaur scho wissi winna parada deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laika, no schahs deenas skaitoht, tas irr lihdf 21. April f. g. pee scho pagasta teesu peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netaps klausits, bet ar to leetu likumigi isdarits. Nr. 2. 1

Zehsu mahz. pag. teesâ 27. Janwar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Jürri Luberg, Eigenthümer des im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Bauerlandgrundstücks Kurga Tönnis Nr. 70, und Willem Tamm, Eigenthümer des im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Bauerlandgrundstücks Kurga Hans Nr. 71, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß zwischen ihnen ein Contract abgeschlossen worden ist, welchem zufolge 6 Lofstellen 12 Kappen im Landwerthe von $25^{77}/_{112}$ Groschen vom Gesinde Kurga Tönnis Nr. 70 ab und dem Gesinde Kurga Hans Nr. 71 zugetheilt, dagegen aber vom Gesinde Kurga Hans Nr. 71, wiederum 8 Loofstellen 9 Kappen im veranschlagten Landeswerthe von $87^{48}/_{112}$ Groschen ab und als Aequivalent dem Gesinde Kurga Tönnis zugetheilt werden sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wie auch des Herrn Besitzers von Neu-Fennern, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen gegen den geschehenen Umtausch oben erwähnter Parcellen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. Juli 1875 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt in den qu. Umtausch und somit auch darin gewilligt haben, daß der über denselben geschlossene Contract gerichtlich corroborirt werde. Nr. 67. 3

Fellin, den 30. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau wirkl. Geheimräthin Baronin Budberg geb. von Dubril Erbbesitzerin des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Ottenhoffschen Baschke-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Baschke-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Baschke, groß 22 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Adam Jurka für den Preis von 4582 Rbl. S. Nr. 43. 1

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Erlaucht der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Wilhelm Graf Dunten, Fideicommißbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Karkus, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien,

den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schloß-Karkus ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der etwaigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. Juli 1875, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Konnisimmo Nr. 3, groß 29 Thlr. 53 $^{71}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Johnas, für den Kaufpreis von 5625 Rbl. S.,

Wiera Nr. 5, groß 14 Thlr. 61 $^{8}/_{112}$ Gr., dem Bauer Margus Hünerson, für den Kaufpreis von 2935 Rbl. S.,

Wiltsi Noorjaak Nr. 9, groß 25 Thlr. 82 $^{74}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kitz, für den Kaufpreis von 4917 Rbl. S.,

Tissina Nr. 10, groß 21 Thlr. 60 $^{93}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Möttus, für den Kaufpreis von 3033 Rbl. S.,

Arrako Mert Nr. 18, groß 22 Thlr. 5 $^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Utso, für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.,

Karromatsi Jürri Nr. 20, groß 23 Thlr. 63 $^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Moisawald, für den Kaufpreis von 3080 Rbl. S.,

Puisemae Nr. 27, groß 29 Thr. 27 $^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaahn Tannberg, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.,

Jöksi Ants Nr. 30, groß 26 Thlr. 81 $^{81}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Torrim, für den Kaufpreis von 5364 Rbl. S.,

Kekki Jaak Nr. 34, groß 22 Thlr. 70 $^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Wink, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.,

Kekki Johann Nr. 35, groß 28 Thlr. 10 $^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Wink, für den Kaufpreis von 5600 Rbl. S.,

Karrotozi Nr. 36, groß 28 Thlr. 38 $^{7}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Karro, für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.,

Köddara Nr. 38, groß 28 Thlr.e3 $^{27}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kunnimäggi, für den Kaufpreis von 5600 Rbl. S.,

Kurrimötz Nr. 39, groß 22 Thlr. 67 $^{110}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Pikkand, für den Kaufpreis von 4088 Rbl. S.,

Tauli Jaak Nr. 40, groß 28 Thlr. $^{6}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rauks, für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

Tindi Willemi Nr. 42, groß 25 Thlr. 8 $^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Torrim, für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

Palloluase Nr. 45, groß 29 Thlr. 28 $^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kottkas, für den Kaufpreis von 5860 Rbl. S.,

Turrandi Nr. 47, groß 27 Thlr. 48 $^{57}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Karro, für den Kaufpreis von 4824 Rbl. S.,

Tindi Johann Nr. 50, groß 25 Thlr. 35 $^{64}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Törwand, für den Kaufpreis von 5078 Rbl. S.,

Murraso Nr. 64, groß 28 Thlr. 59 $^{13}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Kasik, für den Kaufpreis von 5700 Rbl. S.,

Seppkisa Nr. 67, groß 15 Thlr. 2 $^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Reinbach, für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.,

Rebbase Nr. 68, groß 15 Thlr. 2 $^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Margus Loitt, für den Kaufpreis von 2400 Rbl. S.,

Massa Jahn Nr. 73, groß 17 Thlr. 29 $^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pallo, für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.,

Fellin, den 24. Januar 1875. Nr. 31. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaan Lahm, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Lelle belegenen Grundstücks Nömmepölma Nr. 12, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. Juli 1875 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Nömmepölma Nr. 12, groß 5 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Mats Aud, für den Kaufpreis von 2090 Rbl. S. Nr. 48. 1

Fellin, den 27. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt Ein Kaiserliches Pernausches Kreisgericht hiemit zur Kenntniß aller derjenigen die solches angeht, daß zufolge des zwischen der Ann Keer in Assistenz ihrer Beiräthe Jaak Körgesaar und Jurri Dinas, an dem einen Theile, und dem Hindrik Keer, an dem anderen Theile, als Intestat-Erben ihres verstorbenen Mannes und resp. Bruders Michel Keer, — weiland Käufers des im Pernau-Fellinschen Kreise und Klein-St.-Johannisschen Kirchspiele unter dem Gute Woiseck belegenen, 12 Thaler 73 Groschen großen Bauerlandgrundstücks Löwwi Nr. 250, — von dem Woiseckschen Gemeindegerichte abgeschlossenen Transactes, das erwähnte Grundstück Löwwi Nr. 250, mit Zustimmung der örtlichen Gutsherrschaft, in den Besitz des obbenannten Hindrik Keer, Bruders defuncti Michel Keer, übergehen solle, und werden demnach alle Diejenigen, die wider diese Besitzübertragung Einwendungen zu erheben haben sollten, hiemit aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 27. Juli 1875 bei diesem Kreisgerichte zu verlautbaren, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden sollen und das Grundstück Löwwi Nr. 250 dem Hindrik Keer adjudicirt und erb- und eigenthümlich zugeschrieben werden wird. Nr. 53. 1

Fellin, den 27. Januar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Trusinsky, Erbbesitzer des im Salisschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Alt-Salisschen Leel- und Mass-Springe-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Alt-Salis gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Leel- und Mass-Springe-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leel- und Mass-Springe, groß 49 Thlr. 80 Gr., dem August Johann Julius Kruming und dessen Ehefrau Wilhelmine Juliana Adeline Kruming geb. Trusinsky, für den Preis von 7600 Rbl. S. Nr. 47. 1

Wolmar, den 13. Januar 1875.

Торги. Torge.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Bordingsführer Peter Jansohn gehörigen, im 1. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Klein-Klüversholm sub Pol.-Nrs. 5 und 6 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 31. Januar 1875. Nr. 275. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Dienstokladisten Martin Schiller gehörigen im 3. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 104 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 31. Januar 1875. Nr. 273. 1

Управленіе государственными имуществами въ прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи его будетъ производиться торгъ 14. и переторжка 18. Марта сего года на отдачу въ безпереоброчное содержаніе въ Бильдерлингсгофской казенной дачѣ близь частнаго имѣнія Булленъ 12 участковъ и участка № 49 Шлокской оброчной статьи подъ застройку. Подробныя условія на отдачу въ содержаніе упомянутыхъ участковъ могутъ быть разсматриваемы въ управленіи въ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Желающіе участвовать въ торгахъ представляютъ залогъ, равняющійся полугодовой оброчной платѣ. № 1160. 1

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wegen Verpachtung der im Bilderlingshöffschen Forste umweit des Privatgutes Bullen belegenen 12 Grundplätze und des Grundplatzes Nr. 49 des Schlockschen Forstobrockstücks

bei dieser Verwaltung ein Torg resp. Peretorg am 14. und 18. März d. J. abgehalten werden wird. Die näheren Bedingungen über die Verpachtung dieser Grundplätze können an allen Sitzungstagen vom 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags bei der Baltischen Domainen-Verwaltung eingesehen werden.

Reflectirende haben einen Salog im Betrage der halben Pachtsumme zu bestellen. Nr. 1160. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Koltzenschen Gemeindegerichts in Concurssachen des dasigen Grundbesitzers Jahn Maldau hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegene 12 Thlr. 44 Gr. große, von dem Jahn Maldau mit Hilfe des Creditvereins zufolge des am 23. September 1869 mit dem Herrn Obrist von Pistohlkors geschlossenen Kaufcontracts für den Preis von 3200 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Koltzensche Skutte- und Wetzkohl-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Skutte und Wetzkohl sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 27. und 28. März d. J. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 29. März d. J., 10 Uhr Vormittags, meistbietlich versteigert werden soll. Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in canzellaria zu ersehen. Nr. 437. 1

Wolmar-Kreisgericht, am 3. Februar 1875.

Ein Kaiserliches Ehstländisches Oberlandgericht hat auf die Bitte der Herren Curatore der Concursmasse des verstorbenen Herrn Kreisdeputirten Adam von Ruckteschel die Subhastation des auf seinen Namen verzeichneten, im Jerwschen Kreise und Turgelschen Kirchspiele belegenen Gutes Kollo nebst Zubehör, jedoch ohne Inventar, angeordnet und den Subhastationstermin der Art auf den 7. März 1875 anberaumt, daß nach Ablauf dieses Termins weitere Angebote nicht mehr werden angenommen werden.

Die Subhastationsbedingungen, sowie die Charte und Beschreibung des bezeichneten Gutes werden seiner Zeit in der Kanzlei dieses Kaiserlichen Oberlandgerichts eingesehen werden können.

Gegeben in Sr. Kaiserlichen Majestät Oberlandgerichte auf dem Ritterhause in Reval, am 21. Januar 1875. Nr. 535. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа правительствующаго сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія по Морскому вѣдомству, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Брусовѣ въ суммѣ 14433 р. 86½ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Вышневолоцкихъ гражданъ: Маріи Есеновской, Ивана Тоболкина и Маріи Проскуряковой, состоящее Тверской губерніи, въ городѣ Вышнемъ-Волочкѣ, 5 и 6 кварталовъ, по Екатерининской улицѣ, подъ № 2, 3 и 4, заключающее въ себѣ: 1) каменный двухъ этажный домъ, крытый желѣзомъ длиною и шириною по 4 саж., при немъ крытый дворъ, баня, погребъ и хлѣвъ, земли принадлежитъ 12 саж. по улицѣ и 25 саж. во дворъ, оцѣненъ въ 800 руб., 2) два полумѣста земли мѣрою первое, въ ширину $5^1/_2$ и длину 34 саж., и второе шир. $7^1/_2$ и длин. 23 саж., на первомъ находится каменный въ два этажа домъ, крытый желѣзомъ длиною $5^1/_2$ шир. $6^1/_7$ саж., оцѣнено въ 1600 руб. и 3) каменный въ два этажа домъ, крытый желѣзомъ длин. 8. и шир. 7 саж., сзади его деревянный двухъ-этажный флигель и земли длин. $23^1/_2$ и шир. 10 с., оцѣненъ въ 1600 р. Продажа домовъ будетъ производиться каждому отдѣльно, въ срокъ торга 25. Апрѣля 1875 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 314. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 3. Января состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 24. число будущаго Апрѣля мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу, съ суммы ниже оцѣночной, 2 каменныхъ лавокъ — въ улицѣ, одноэтажныхъ, а во дворъ двухъ-этажныхъ, состоящихъ въ 1 части г. Динабурга, по Шильдеровской улицѣ, подъ № 5 и 6, на городской землѣ, въ количествѣ 152 квад. саж. 4 арш., принадлежащихъ С.-Петербургскому 1. гильдіи купцу Захарію Залкинду, для пополненія убытка, происшедшаго чрезъ продажу дома мѣщанина Баренблата, въ суммѣ 5112 руб. $43^3/_4$ к., причитающагося Московскому окружному интендантскому управленію; каковыя лавки оцѣнены въ 1120 р. каждая.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 1429. 2

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа правительствующаго сената, для пополненія казеннаго взысканія, числящагося на неисправномъ подрядчикѣ Люксенбургѣ, въ количествѣ болѣе 32000 р. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ двѣнадцать каменныхъ лавокъ Динабургскаго купца Мовши Азріелева Цына, состоящихъ Витебской губерніи, въ г. Динабургѣ, 1 части на рыбновеленой площади и Шильдеровской и мясницкой улицахъ подъ № 9, 10, 13, 14, 15, 16 и шесть подъ лит. А № 1 и 2; лавки эти крыты частью желѣзомъ, а частью черепицею, длиною первыя шесть каждая 3 саж. 1 арш. шириною 6 саж., съ жилыми помѣщеніями, а послѣднія длин. 7 с. 1 арш., шир. 3 саж. построены на городской землѣ, оцѣнены №№ 9, 10 и 13 по 1360 р., № 14 въ 1880 р., № 15 въ 1840 р., № 16 въ 1680 руб., № 1 въ 2160 руб. и № 2 въ 2280 р. Продажа эта будетъ производиться каждому номеру отдѣльно, въ срокъ торга 1. Мая 1875 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 253. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 23. Декабря 1874 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 24. число будущаго Апрѣля мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-этажнаго дома съ надворными постройками, состоящаго въ новой части г. Рѣжицы, при большой Николаевской улицѣ, на городской землѣ, принадлежащаго купеческимъ сыновьямъ Григорію и Павлу Колесниковымъ, для пополненія казенныхъ взысканій по залогамъ для Кронштадтскаго крѣпостнаго инженернаго управленія 8579 р. $72^1/_2$ коп. и С.-Петербургскаго окружнаго интендантскаго — 16580 р., а равно ссуднаго долга 1337 руб. 69 коп. и частныхъ исковъ на сумму болѣе 12 т. р. с.; каковой домъ оцѣненъ для продажи въ 831 р. 90 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1439. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг̆ъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Immobilien-Verkauf.

Am 13. März d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Simon Leelzem gehörige, allhier auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 58 b belegene Immobil sammt dem Benutzungsrechte an dem dazu gehörigen 189 Qu.-Faden an Flächenraum enthaltenden Grunde unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, den 27. Februar 1875.
Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction.

Die auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts auf Montag den 3. März d. J. anberaumte und publicirte Versteigerung der zum Nachlasse des weil. Ottomar Ferdinand Kupfer gehörigen Mobiliareffecten soll, eingetretener Umstände wegen sistirt werden und an dem Tage nicht stattfinden.

Riga, den 27. Februar 1875.
Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Кеммернъ.

Симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что просьбы, которыя будутъ еще поступать объ отпускѣ безплатныхъ ваннъ въ Кеммернѣ въ предстоящій сезонъ, немогутъ быть, за многочисленнымъ поступленіемъ таковыхъ, удовлетворены.

Kemmern.

Es wird desmittelst zur Anzeige gebracht, dass Gesuche um Freibäder in Kemmern für die diesjährige Saison des starken Andranges wegen nicht mehr Berücksichtigung finden können.

Отъ **Государственной Коммисіи погашенія долговъ** объявляются нумера консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ 1-го, 2-го и 3-го выпуска, вышедшихъ въ тиражъ до 1875 г. и не предъявленныхъ къ оплатѣ:

Von der **Reichsschulden-Tilgungscommission** werden nachstehende bis zum Jahre 1875 ausgeloosten zur Einlösung nicht producirten Nummern der consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen 1., 2. und 3. Emission bekannt gemacht.

1-го выпуска (der 1. Emission):
Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 422, 711, 559, 1,238, 626, 921.
Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 3,702, 2,232, 3,766, 3,324, 3,672, 2,174, 2,441.
Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 70,921—953, 70,955—960, 4,801—840, 14,201—236, 45,841—880, 69,201—239.
Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум. 110,841—843, 113,770—776, 113,780—788, 113,790 bis 113,792, 110,761,—800, 117,441—446, 78,521—560, 91,401 bis 91,414.

2-го выпуска (der 2. Emission):
Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 543, 578, 2,348, 1,234, 1,416, 574, 922, 2,302.
Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 3,801, 4,081, 4,252, 6,739, 4,096, 4,133, 6,675, 6,918, 3,623, 5,031, 5,484, 6,234.
Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 53,561—600, 54,641—649, 42,801—811, 38,681—720, 42,721—735.
Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум 76,761—797, 71,481—520, 71,921—925, 78,001—040, 92,801—92,809.

3-го выпуска (der 3. Emission):
Въ 1000 ф. стерл. (à 1000 Pfd. Sterl.):
Нум. 70, 346, 656, 691, 1,246, 2,345.
Въ 500 ф. стерл. (à 500 Pfd. Sterl.):
Нум. 6,794, 7,240, 8,054, 8,142, 8,636, 3,399, 6,039, 6,740, 7,485, 7,526, 8,977.
Въ 100 ф. стерл. (à 100 Pfd. Sterl.):
Нум. 24,841—880, 69,641—663, 13,601—640, 58,041—069.
Въ 50 ф. стерл. (à 50 Pfd. Sterl.):
Нум. 98,521—560, 94,161—200, 121,721—730.

№ 1111 a—c.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 26. Februar 1875.

		Durchschnittspreis vom Januar 1875.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	—	—
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	81	75
Erbsen . . .	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat . . .	pr. Tonne	8	$62^1/_2$	9	$37^1/_2$
Thurmsaat . . .	„	—	—	—	—
Schlagsaat . . .	„	—	—	—	—
Hanfsaat . . .	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	41	—
Wrack . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband . .	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	—	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 70 Kop.; Buchwaizengrütze 5 R. — K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 120 Kop.; grobes Roggenmehl pr. $2^1/_2$ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 40 K.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70—75 K.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz — R. — Kop.; Fichten-Brennholz — Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz — Rbl. — Kop.; Ellern-Brennholz — Rbl. — Kop.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Legitimation des Rigaschen Bürgerokladisten Jakob Jahn Roßberg d. d. 23. Dec. 1872 Nr. 10,141, giltig bis zum 1. Januar 1873.

Das B.-B. des Opotschkaschen Bauers Fedot Bogdanow d. d. 4. September 1874 Nr. 4749, giltig bis zum 16. August 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 25—44.

Дозволено цензурою. Рига, 28. Февраля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)